

# Calwer Wochenblatt



Amis- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag u. Samstag mit einem Unterhaltungsblatt am Sonntag.

Donnerstag, den 28. November 1878.

Abonnementpreis: halbjährlich 30 S., im Bezirk 2 u. 30 S. Einzelverkauf: die gewöhnliche Stelle 7 S.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

## Berathung von Oberbauarbeiten.



Die Unterhaltung des Bahnoberbaues auf der Strecke Calw-Brödingen und Pforzheim-Wilbhad soll für das Jahr 1879 wieder in Auford gegeben werden.

Die näheren Bestimmungen und Preisverzeichnisse sind bei den Bahnmistereien Hirsau und Wilbhad zur Einsicht aufgelegt.

Offerte hierauf, welche versiegelt und in Prozenten ausgedrückt sein müssen, werden von der unterzeichneten Stelle bis Mittags den 30. d. M. entgegen genommen.

Neuenbürg, im November 1878.

R. Betriebsbauamt.  
Keller.

### Tübingen.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen für die Civillammer des R. Kreisgerichtshofs für die Jahre 1879 und 1880 gemäß des Art. 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März 1868 festgestellt ist, wird solche hiemit öffentlich bekannt gemacht:

#### A. Schöffen:

- 1) Gunther, Christian, Kaufmann in Tübingen
- 2) Hoch, Ferdinand, Kaufmann daselbst.
- 3) Schneider, C. H. Kaufmann daselbst.
- 4) Bantlin, Louis, Kaufmann in Reutlingen.
- 5) Knapp, August, Kaufmann daselbst.
- 6) Deusch, Karl, Kaufmann daselbst.

#### B. Ersatzmänner:

- 1) Baur, Louis, Kaufmann in Tübingen.
- 2) Schweichardt, Albert, Kaufmann daselbst.

Den 16. November 1878.

Der Direktor  
des R. Kreisgerichtshofs:  
Boscher.

### Tübingen.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen für die Straflammer des R. Kreisgerichtshofs für das Jahr 1879 gemäß des Art. 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März 1868 festgestellt ist, wird solche hiemit öffentlich bekannt gemacht:

#### A. Schöffen:

- 1) Huber, Berimund, Privatier in Tübingen.

- 2) Nestel, Julius, Mineralwasserfabrikant daselbst.
- 3) Pfeilricker, Albert, Architekt daselbst.
- 4) Seeger, Wilhelm Ernst, Kürschner daselbst.
- 5) Braun, Johann Gottlieb, Schultheiß in Dettenhausen.
- 6) Kerle, Franz, Dekonom von Bläsiberg.
- 7) Link, Johannes, Privatier in Lustnau.
- 8) Mohl, Christian, Schultheiß in Dörnach.
- 9) Oswald, Johann Georg, Schultheiß in Pflizhausen.
- 10) Reif, Georg, Gemeinderath in Öhningen.
- 11) Röder, Jakob, Gemeinderath in Duffingen.
- 12) Seeger, Theodor, Schultheiß in Kirchentellinsfurth.
- 13) Böpprig, Emil, Fabrikant in Calw.
- 14) Riegler, Friedrich, Schultheiß in Gchingen.
- 15) Widmann, Johannes, ref. Schultheiß in Güttingen.
- 16) Seeger, Stadtschultheiß in Wilbberg.
- 17) Lutz, Schultheiß von Schietingen.
- 18) Sautter, Christian, Stadtschultheiß in Herrenberg.
- 19) Rentschler, Michael, Schultheiß in Maisenbach.
- 20) Gabler, Adam, Werkmeister von Nürtingen.
- 21) Eberhard, Gottlob, Schultheiß von Linsenhofen.
- 22) Burkhardt, Richard, Kaufmann in Eningen.
- 23) Schmidt, Friedrich, Schultheiß in Thalheim.
- 24) Jäger, Gustav Kaufmann in Nellingen.

### B. Ersatzmänner:

- 1) Schmid, Johannes, Apotheker in Tübingen.
- 2) Moser, Albert, Buchhändler daselbst.
- 3) Junger, Michael, Gemeindepfleger in Derendingen.
- 4) Bey, Johannes, Gemeinderath in Nehren.
- 5) Federhaff, Adolf, Apotheker in Calw.
- 6) Laiblin, Adolf, Fabrikant in Pfuldingen.
- 7) Hartmann, Adolf, Fabrikant in Wannweil.
- 8) Bräuchle, Caspar, Gemeinderath in Nellingen.

Den 16. November 1878.

Der Direktor  
des R. Kreisgerichtshofs:  
Boscher.

### R. Kreisgerichtshof Tübingen.

Auszug aus der Geschworenenliste für den Schwurgerichtsbezirk Tübingen auf das Kalenderjahr 1879 über die Geschworenen vom Oberamtsbezirk Calw.

#### Von Calw:

- 1) Dingler, Ludwig, Adlerwirth.
- 2) Kappler, Karl, Rothherber.
- 3) Klinger, Friedrich, Fabrikant.
- 4) Ruom, Christian, Waldhornwirth.
- 5) Lamparter, Christian, Fabrikant.
- 6) Müller, Emil, Kaufmann.
- 7) Stroh, Ludwig, Kaufmann.

#### Von Agenbach:

- 8) Frey, Friedrich, Schultheiß.

#### Von Altbula:

- 9) Rupp, Jakob, Schultheiß.

#### Von Altburg:

- 10) Pfommer, Gottlieb, Bauer in Spindlershof.

#### Von Althengstett:

- 11) Kling, Georg, Hirschwirth.

#### Von Dachtel:

- 12) Breitling, Johannes, Gemeinderath.

#### Von Dedenpionn:

- 13) Widmann, Jakob, Bauer.

#### Von Dennenjacht:

- 14) Rothfuß, Jakob, Friedrich, Schultheiß.

#### Von Gchingen:

- 15) Böttlinger, Georg, Gemeinderath.
- 16) Rater, Friedrich, Bauer.



- Von Hirsau.
- 17) Bahn, Eduard, Fabrikant.  
Von Liebelsberg.
  - 18) Hanselmann, Ulrich, Schultheiß.  
Von Möttlingen.
  - 19) Kraushaar, Christof, Schultheiß.  
Von Neubulach.
  - 20) Bärcher, Ulrich, Gemeinderath.  
Von Neuweiler.
  - 21) Stodt, Karl Adolf, Revierförster in  
Hofflett.  
Von Oberhaugstett.
  - 22) Proß, Michael, Bauer und Ge-  
meinderath.  
Von Oberkollwangen.
  - 23) Ehnis, Matthäus, Bauer und Ge-  
meinderath.  
Von Oberried.
  - 24) Abel, Karl, Deconom in Alzenberg.  
Von Ostelsheim.
  - 25) Mänsinger, Karl, Müller und  
Gemeinderath.
  - 26) Fischer, Karl, Kaufmann und Ge-  
meinderath.  
Von Sonnenhardt.
  - 27) Rentschler, Johannes, Gemeinde-  
pfleger in Lügenhardt.  
Von Stammheim.
  - 28) Rau, jung, Jakob, Bauer.
  - 29) Weis, Friedrich, Wärendwirth  
Von Unterhaugstett.
  - 30) Bäuerle, Jakob, Schultheiß.  
Von Unterreichenbach.
  - 31) Schröter, Johannes, Stiftungs-  
pfleger.  
Von Würzbach.
  - 32) Burkhardt, Johann Michael,  
Gemeindepfleger.  
Von Zwerenberg.
  - 33) Waidlich, Adam, Gemeindepfleger.  
Zur Beglaubigung des Auszugs  
Ranzleidirektion:  
Vogel.

## Verkauf.

Auf der Bahnstrecke Calw-Hirsau wer-  
den am  
Freitag, den 29. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
14 Stück abgängige dürrer Obstbäume  
im Ausrück verkauft, wozu Liebhaber ein-  
geladen werden. Zusammenkunft am Bahn-  
wärterhaus unterhalb der Ziegelbachbrücke.  
Neuenbürg, den 25. Nov. 1878.  
R. Betriebsbauamt.  
Keller.

Calw.

## Verpachtung von Fichtenzapfen.

Der diesjährige Ertrag an Fichtenzap-  
fen aus den hiesigen Stadtwaldungen wird  
Montag, den 2. Dezember,  
Vormittags 11 Uhr,  
auf dem Rathhaus verpachtet.  
Gemeinderath

Hirsau,  
Gerichtsbezirk Calw.

## Liegenschaftsverkauf.

In der Concursache gegen  
David Haaf, Klosterwirths in Hirsau,  
kommt die vorhandene Liegenschaft am  
Montag, den 16. Dezbr. d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
auf dem Rathhaus in Hirsau zum ersten

Male in öffentlichen Ausrück.

Dieselbe besteht in:

Gebäude

auf der Gastwiese am Kropfbach.

Haus Nr. 28.

1 Ar 32  Met. einzeinstöckiges Wohn-  
haus,  
B.B.A. 15000 M

— " 14 " Hofraum hinter dem  
Haus.

1 Ar 40  Met.  
angeschl. à 14000 M

Haus Nr. 28c.

— Ar 66  Met. eine einstöc-  
kige Scheuer mit Tenne.

1 Ar 6.  Met. Hofraum,  
angeschlagen à 1800 M  
Wiesen.

Parz. Nr. 31

1. u. 3.

24 Ar 61  Met. Baumwiese  
beim Ochsenacker neben  
dem Ortswege,  
angeschlagen à 900 M

Parz. Nr. 57

7.

15 Ar 15  Met. Wiese,  
" 7 " Mauer,

Mit Parz. Nr. 57  
angeschl. à 670 M  
11.

Parz. Nr. 57

8.

30 Ar —  Met. Wiese,  
" 16 " Mauer,  
angeschlagen à 1330 M

Parz. Nr. 57

11

— Ar 46  Met. Wiese,  
" 8 " Mauer.

Mit Parz. Nr. 57 tozirt.  
7.

Gesamtanschlag 18,00 M

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.  
Calw, den 25. Nov. 1878.

R. Gerichtsnotariat.  
Erhardt.

## Im Bibliothekzimmer

des Georgenäums kamen in neuerer Zeit  
wieder verschiedene Unordnungen der größ-  
ten Art vor; es fehlen 2 größere topo-  
graphische Karten, nemlich Karte von Würt-  
temberg, Baden und Hohenzollern mit sämt-  
lichen Eisenbahnen, ferner Karte von dem  
Großherzogthum Baden von der topo-  
graphischen Abtheilung des Großherzogl.  
Generalstabs; die Bücher Nos. 130, 133,  
172, 188, 264, 467 wurden mehrere Tage  
aus der Bibliothek fortgenommen, manche  
Leser gehen fort, ohne die Bücher wieder  
an ihren Platz zu stellen, in verschiedene  
Bücher wurden Bemerkungen mit Bleistift  
gemacht und Caricaturen eingezeichnet  
und sonst erheblich beschädigt.

Wenn es nun schon im hohen Grade  
bedauerlich ist, daß es Leute gibt, welche  
diese zum Wohl der Einwohnerschaft ge-  
schaffenen und mit namhaftem Kostenauf-  
wand unterhaltene Anstalt in so ungebühr-  
licher Weise benützen, so sind die Entfernung  
von Büchern aus der Bibliothek, auch wenn  
sie später wieder gebracht werden, so wie  
die Beschädigung von Büchern, Handlungen,  
welche strafrechtlich verfolgt werden müssen.  
Soll die dem Gemeinwohl dienende An-  
stalt auch fernerhin, mit der selbsterhaltenen  
Liberalität dem Publikum zur Benützung

freigestellt bleiben können, so ist es notwen-  
dig, daß eine derartige unordentliche Be-  
nützung derselben aufhöre und daß Jeder,  
dem eine solche oder gar eine Entwendung  
oder Beschädigung zur Kenntniß kommt, der  
Verwaltung Anzeige macht, wozu hiemit  
die dringende Aufforderung ergeht.

Wenn die beseitigten Karten nicht so-  
fort wieder zurückgebracht werden, so wird  
gegen die dieser Handlungen verdächtige  
Person eine Untersuchung eingeleitet werden.

Stadtschultheißenamt  
Schuldt.

Calw.

## Liegenschaftsverkauf.

Aus der Concursmasse des  
Carl Ziegler, Kaufmanns  
in Calw, kommt am  
Montag, den 16. Dezbr.,  
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus zur Versteigerung:

1 Ar 81 Met. Wohnhaus,  
1 Ar 65 Met. Hofraum an der Teinach-  
straße,

Anschlag 15,000 M

20 Ar — Met. in Ziegelwiesen,  
Anschlag 310 M

Rathschreiberei.  
Saffner.

Communal Revier Wüddab.

## Wegbau-Alford.

Am Montag, den 2. Dez. d. J.,  
Morgens 10 Uhr,

wird im Hirschwirthshaus in Sprollenhaus  
die Herstellung eines 1000 m langen, 3 m  
breiten Hausfirten Holzabfuhrwegs im  
Stadtwald Regenthal verankordirt werden  
und berechnen sich die Kosten:

für Planirung, Fertigung von 6 Aus-  
weichstellen und 12 Materiallager-  
plätzen, Einstellung einer Vortage und  
Dohlenbauten auf 2900 M

Plan, Ueberschlag und Bedingungen kön-  
nen bei Unterzeichnetem eingesehen werden.  
Waldschütz Wösfinger wird am 2. Dez.,  
Morgens 7 1/2 Uhr beim Schulhaus in  
Sprollenhaus sein, um den Alfordsliebha-  
bern die zu bauende Wegstrecke voranzugehen.

Wüddab, den 26. Novbr. 1878.

Stadtschreiberei.

Privat-Anzeigen.


Teinach.

## Enten und Gänse

dürfen während der Laichzeit (von Anfang  
Oktober bis Mitte Februar) nicht in die  
Teinach und ihre Nebenbäche gelassen wer-  
den. Zuwiderhandelnde hätten sich den  
Verlust ihres Geflügels selbst anzuschreiben.  
Die betreffenden Herren Ortsvorsteher sind  
gebeten, dies ihren Gemeindeangehörigen  
zu eröffnen.

Badverwaltung.

Samstag, den 30. d. M.,  
Abends 7 Uhr,

 **Versammlung**  
im Schützenhaus zur Erinnerung  
an Champigny u. s. w.

## Darlehen.

700 M und 1100 M gegen mehr als  
doppelte Pfandsicherheit sucht  
Bew.-Akt. Ziegler.



Auf das  
**„Calwer Wochenblatt“**  
 kann für den Monat Dezember wieder  
 abonniert werden, und ersuchen wir, die  
 Bestellungen für hier bei der Unterzeich-  
 neten, für auswärts bei den Postäm-  
 tern und Postboten zu machen.  
 Die Redaktion und Expedition.

**Die beliebten Röber'schen  
 Wollmatraken,**

Preis 26 Mark,  
 in Weichheit, Elastizität und Dauer den  
 besten Rosshaarmatraken vollständig eben-  
 bürtig, von den meisten Staatsanstalten,  
 Gasthöfen &c. überall seit Jahren in Ge-  
 brauch, halte direkt von der Fabrik, welche  
 5jährige Garantie gewährt, fortwährend in  
 allen Größen in Vorrath, empfehle solche  
 aufs Angelegentlichste.  
 Zeugnisse liegen vor.

**C. Grünenmai,**  
 Sattler u. Tapezier.

Calw.  
 Neben meinem  
**Färberei- und Druckerei-  
 Geschäft**

empfehle ich mein Lager in  
**wollenen und baumwollenen  
 Strick- und Webgarnen,  
 Wieseling, gefärbter Lein-  
 wand, Zwilch, selbstfabri-  
 cirtem Drucktattun, Fries**  
 &c. &c. &c.

unter Zusicherung äußerst billiger Preise  
 bestens  
 Fr. Schönlén,  
 Färber.

Calw.  
**Empfehlung.**

Feines Schmitzbrod, Sprenger-  
 len, Zuckerbackwerk, Stampf-  
 melis, Zitronat, Orangeat,  
 Mandeln, Feigen, italienische  
 Haselnußkerne, Citronen, Ho-  
 nig, Gewürze, Chocolate, Ca-  
 caopulver und Cacaomasse,  
 feines Sprengerlesmehl

empfehle  
 Carl Schramm's Wtw.

Meine best sortirte reichhaltige Aus-  
 stellung in

**Weihnachts-Confekt**

empfehle ich bestens und bitte um geneig-  
 ten Zuspruch.

B. Bluban, Conditior,  
 Bahnhofstraße.

**W i l c h**

und bestes

**M e h l,**

von alter Waare, hat zu verkaufen  
 B. Breitling, Müller.

Calw.  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, alle unsere  
 Freunde und Bekannte auf

**Donnerstag, den 28. November,**

in den Gasthof zum Waldhorn und auf

**Samstag, den 30. November,**

in das Gasthaus zur alten Post freundlichst einzuladen.

**Johannes Cheurer.  
 Nanele Kirchherr.**

Calw.  
 Nächsten Samstag, am Andreasfeiertag halte ich

**Mehlsuppe**

wozu freundlichst einladet

**Jakob Essig.**

Calw.  
**Wirthschafts-Eröffnung und  
 Empfehlung.**



Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die  
 Brauerei mit Wirthschaft von Frau Schenerle, Wtw., käuflich er-  
 worben habe, und meine Wirthschaft

**Sonntag, den 1. Dezember,**  
 eröffne. Werde mir angelegen sein lassen, meine werthen Gäste  
 aufs Beste zu bedienen.

Calw, den 27. November 1878.

Achtungsvoll

**G. Hardegg.**

**Dankagung.**

Auf Obiges bezugnehmend, danke ich allen meinen verehrten Gästen für das mir  
 bisher geschenkte Vertrauen mit der Bitte, es auch ferner auf meinen Nachfolger Hrn.  
**Hardegg** übergehen zu lassen.

**R. Schenerle's Wtw.**

**J. N. Knorpp's Kindermehl,**

STUTTGART.

**Vorzügliches Kindernahrungsmittel,  
 bester Ersatz für Muttermilch.**

Aerztlich empfohlen. Zahlreiche Anerkennungen.

(Attest.) Herr Fabrikant Knorpp, Stuttgart.

Ihr Kindermehl wird vom Arzt am Kinderspital mit besonderer Vor-  
 liebe verordnet &c. &c.

Zürich, 26. März 1878.

Eidenbenz & Stürmer,  
 Apotheke.

**Knorpp's Kindermehl** ist in Büchsen und Paqueten stets frisch  
 und ächt zu haben

in Calw	bei Herrn J. M. Dreiss.
"	S. Loukhardt.
"	A. Sattler.
"	Carl Schnauffer.
" Liebenzell	Friedr. Boz.
" Birsau	G. Hensle.
" Gedingen	J. Quinzler.
" Stammheim	Frau M. Decker, Wtw.



### Bad Teinach. Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer Hochzeit erlauben wir uns, alle unsere Freunde und Bekannte ins Badhotel auf nächsten Samstag, den 30. November, freundschaftlich einzuladen.

Johann Georg Lötterle,  
Regger.  
Anna Marie Lötterle,  
geb. Junt.

**Theater in Calw.**  
Michaels Brauerei.  
Freitag, den 29. Novbr. 1878.  
Zum Benefiz des Hrn.  
Andreas Vollert.

**Lumpaci-Bagabundus**  
oder:  
Das liederliche Kleeblatt.  
Große Zauberposse mit Gesang und Tanz  
in 3 Akten und 1 Vorspiel, genannt  
„das Feenreich“, von Johann Nestroy,

### Landwirthschaftlicher Bezirksverein. Winter-Abendschulen betreffend.

Wie bisher, so ist der Verein auch heuer in der Lage, denjenigen Gemeinden, in welchen „freiwillige“ Abendschulen eröffnet werden, die Hälfte des Lehrerhonorars zurück zu erlangen, ebenso den Lehrern sowohl an diesen als an den „obligatorischen“ Schulen event. Prämien zu gewähren. Ueberdies gewährt die Centralstelle sowohl den genannten Schulen als auch den „landw. Abendversammlungen“ und „Lesevereinen“ Freixemplare des landw. Wochenblatts und — soweit immer möglich — auch Unterstützung mit landw. Schriften.

Mit dieser Kundgebung verbindet der Verein den dringenden Wunsch, es möchte — wofern nicht unüberwindbare Hindernisse der guten Sache entgegen stehen, — mit der Errichtung dieser für die bäuerliche Jugend so wohlthätigen Anstalten in keiner Gemeinde unseres Bezirks zurückgehalten werden. Von der Eröffnung irgend einer dieser Anstalten wolle — soweit es nicht schon geschehen — im Interesse der Gemeinden und Lehrer selbst dem Verein, bezw. dem mitunterzeichneten schultech. Beirath desselben rechtzeitig Mittheilung gemacht werden.

Calw, 26. Nov. 1878.

Der Vereinsvorstand:  
Oberamtmann Doll.  
Der schultech. Beirath  
A. Ansel.

### Siefiges.

In Folge der Einrichtung der städtischen Wasserleitung sehen wir im nächsten Jahre einer sehr umfangreichen neuen Pflasterung unserer Haupt- und Nebenstraßen entgegen, und es ist begreiflich, daß es schon jetzt nicht bloß im Schooße der Collegien, sondern auch in Privatkreisen vielfach ein Gegenstand der Besprechung ist, in welcher Weise diese neue Pflasterung am solidesten und dauerhaftesten hergestellt werden könnte. Unsere bisherige Pflasterungsweise mit großen und kleinen, konisch zugehauenen Steinen und tiefer Sandunterlage hat — soviel scheint gewiß — keine Vertheidiger mehr, da sie sich als durchaus unzureichend erwiesen hat, indem sie die erste an ein gutes Pflaster zu stellende Anforderung, die Dauerhaftigkeit, in keiner Weise erfüllt hat. (S. Ledergasse.) Es ist darum nichts natürlicher, als daß man sich dieser leidigen Erfahrung gegenüber nach besseren Methoden umsieht, und daß man sich insbesondere die Erfahrung anderer Städte zu Nutzen zu machen sucht, da eigene Versuche und Proben den Geldbeutel stets empfindlich berühren. In dieser Beziehung liegt uns Stuttgart, das im letzten Jahre ebenfalls eine Wasserleitung eingerichtet hat, am nächsten, und ein Aufsatz im Schw. M. No. 287 „Stuttgarter Briefe“ enthält darüber folgende sehr beachtenswerthe Bemerkungen: „Was die Pflasterung und die Anlage der Trottoirs anbelangt, so sind aus den jüngsten Jahren große Fortschritte in Stuttgart zu melden, ja man kann wohl sagen, Stuttgart wird in dieser Hinsicht, wenn die Umarbeiten auf seinen Straßen noch einige Jahre fortgesetzt sein werden, sich neben anderen Großstädten sehen lassen können. Das Straßenpflaster ist im allgemeinen demjenigen der norddeutschen Städte überlegen, und das neuere System, nicht mehr konisch gehauene, sondern allseitig rechtwinklig zubereitete Steine anzuwenden, theilweise auch in

Musik von Müller.  
Indem ich ein verehrliches Publikum Calws auf diese Posse aller Possen des unsterblichen Nestroy besonders aufmerksam mache, bitte ich, da diese Vorstellung zu meinem Besten ist, um gütigen Besuch.  
Achtungsvoll  
Andr. Vollert.

Zwei kleine Flaschen weißer  
Brust-Syrup  
aus der Fabrik von  
G. A. W. Mayer in Breslau  
und von Herrn Fidelis Egger in  
Nied bezogen, haben mich von meinem  
starken Husten befreit. Grab-  
meier, Müller in Antrichsfurt in  
Ober-Oesterreich.  
Zu beziehen durch  
S. Leukhardt  
in Calw.

diagonalen Streifen, ferner der Fahrbahn nicht mehr die starke, den Fahrverkehr erschweringende und selbst gefährdende Wölbung zu geben, wird unsere Stadt ganz auf die Höhe der Zeit stellen und ihre Pflasterung z. B. derjenigen Wiens ebenbürtig gestalten.“

Das Wiener Pflaster, auf das hier hingewiesen wird, gilt für das beste in der Welt, wird aber auch, wenigstens was die ersten Anlagelosten betrifft, das theuerste sein; denn es wird von Granitwürfeln hergestellt, die ca. 12" hoch sind, 5—7" allseitige Fläche haben und aus weiter Ferne beigebracht werden. Dagegen ist es aber auch von einer außerordentlichen Dauerhaftigkeit und werden, wenn je einmal eine Umpflasterung nöthig sein sollte, die Steine ohne weitere Nachhilfe einfach umgekehrt, da sie unten sind, wie oben. Wir brauchen in Calw natürlich kein Granitpflaster, da wir anderes vorzügliches Material zur Verfügung haben; bei uns handelt es sich vielmehr nur von der Art der Behandlung der Steine, und von der Unterlage derselben (Vorlag.), womit wir ohne Frage einen Fortschritt machen müssen, und da das Publikum sich für diese Pflasterfrage ganz besonders interessiert, wird es auch gereizt sein, wenn nichts verkümmert wird, was zur glücklichen Lösung derselben beitragen kann, wenn also auch die Presse das ihrige zu dieser Lösung beitragen will.

— Stuttgart, 25. Nov. Bekanntlich sind die Staatsministerien der Familienangelegenheiten des Königl. Hauses, der Justiz und der auswärtigen Angelegenheiten seit geraumer Zeit in einer Hand vereinigt, nämlich in der des Herrn Staatsministers v. Mittnacht, welcher zugleich der Präsident des Staatsministeriums ist und außerdem die Stelle eines Mitglieds des deutschen Bundesraths vertritt. Wenn man betrachtet, welche Zeit und Kraft der letztere Beruf in Anspruch nimmt und wie die zum Departement der auswärtigen Angelegenheiten gehörenden Verkehrsanstalten der Post, Eisenbahn und Telegraphen eine Menge von Geschäften mit sich bringen, und wenn man weiß, daß der Herr Staatsminister v. Mittnacht sich nicht immer einer guten Gesundheit zu erfreuen hat, so darf man sich nicht wundern, wenn er sich nach einer Erleichterung in der Geschäftslast zu sehnen beginnt. Sicherem Vernehmen nach beabsichtigt nun Herr v. Mittnacht, das Justizministerium abzugeben. Darüber, wer sein Nachfolger in diesem Ministerium sein werde, verlautet bis jetzt noch nichts, man ist jedoch auf die Erledigung dieser Frage im ganzen Departement sehr gespannt.

— Ura h, 24. Nov. Bei Händeln, welche die Schüler der hiesigen Anstalten mit einander hatten, kam in dieser Woche ein trauriger Unglücksfall vor. Ein kleiner, achtjähriger Knabe warf nach einem andern im gleichen Alter stehenden einen Prügel und traf denselben so unglücklich gerade auf das rechte Schienbein unterhalb des Knies, daß er unter unsäglichen Schmerzen an Blutvergiftung in Folge von Knochenmarks Entzündung gestern Nachmittag verschied. Die von dem schmerzlichen Unfall betroffene Familie wird hier allgemein bedauert.

— Berlin, 24. Nov. Die zweite Kriminaldeputation des Berliner Stadtgerichts verurtheilte die verehelichte Frau Vohrberg, welche auf dem Neuen Markt an sechs Personen „Wiener Kunstbutter“ (ein mixtum compositum von Talg u. dergl.) als reine Butter angepriesen und verkauft hatte, zu 30 M. Geldbuße. (Aus vielen deutschen insbesondere auch den bairischen und elsäß-lothringischen Städten liest man, daß neuerdings gegen die Lebensmittelhändler energisch vorgegangen wird.)

